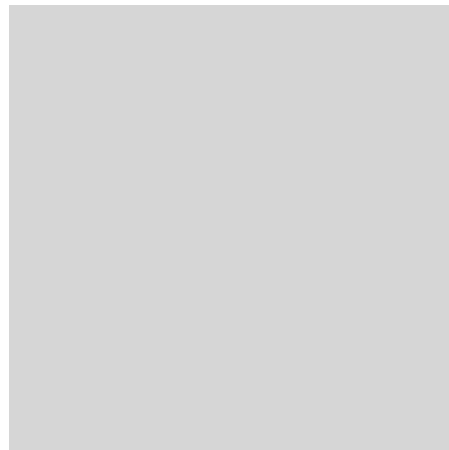
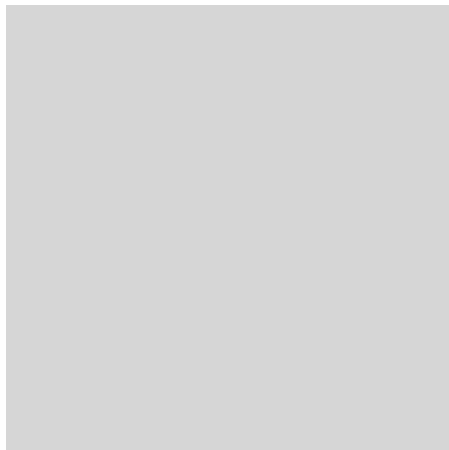
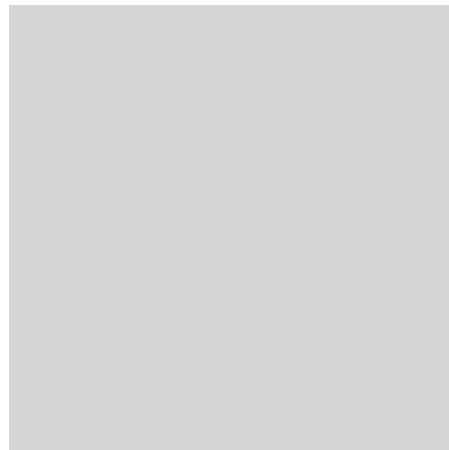
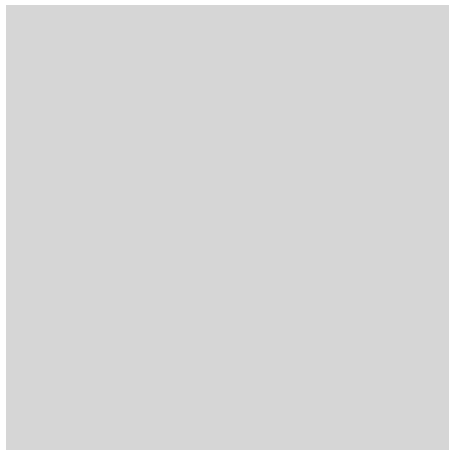


Geschäftsbericht 2004

FINANCELIFE Lebensversicherung AG



Inhalt

Lagebericht	2
Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen	6
Bilanz	10
Gewinn- und Verlustrechnung	12
Anhang	14
Bestätigungsvermerk und Bericht des Aufsichtsrates	25
Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung	26
Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung	28
Kontakt	29

Kennzahlen *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG

	2004 Tsd. €	2003 Tsd. €
Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	207.330	126.181
davon fonds- und indexgebundene Lebensversicherung	207.330	126.181
aus Einmalerlagsversicherungen	46.529	14.662
aus laufenden Prämienzahlungen	160.801	111.519
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	157.724	61.057
Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt	4.634	4.524
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb im Eigenbehalt	33.188	18.019
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	13.613	-14.688
Kapitalanlagen	9.501	6.990
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	638.755	423.751
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	3.337	2.581
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung im Eigenbehalt	398.609	250.530
Eigenkapital inkl. unverteilter Rücklagen	10.351	7.915
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.086	689
Jahresgewinn	564	1.253
Versicherungsverträge	202.327	142.633
Leistungsfälle und Rückkäufe	7.348	4.349

Lagebericht *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG

Allgemeine Angaben

Das Geschäftsjahr 2004 stellt für die *FINANCELIFE* das neunte volle Geschäftsjahr dar.

Die positive Entwicklung der Kapitalmärkte unterstützte die Platzierung der fondsgebundenen Lebensversicherung in Form der staatlich geförderten Zukunftsvorsorge, die alle Erwartungen übertraf. Der Trend der Beeinträchtigung in den Einmalerlägen der klassischen fondsgebundenen Lebensversicherung hat sich abgeschwächt. Durch die erstmalige Auflage von Garantieprodukten im Einmalersbereich in Form der indexgebundenen Lebensversicherung konnte genau dieser Geschäftsbereich belebt werden. Ansonsten war das politische und wirtschaftliche Umfeld im Geschäftsjahr 2004 weiterhin geprägt durch die anhaltende Diskussion um die Sicherheit des gesetzlichen Rentenversicherungssystems und der kapitalgedeckten Zusatzvorsorge.

Die Gesellschaft betreibt kein indirektes Geschäft.

Produktgestaltung

Die *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG bot im Jahr 2004 neben der fondsgebundenen Lebensversicherung in zwei Ausprägungen auch die indexgebundene Lebensversicherung im direkten Geschäft an:

- 1. die klassische fondsgebundene Lebensversicherung**
- 2. die staatlich geförderte Zukunftsvorsorge**
- 3. die indexgebundene Lebensversicherung**

Zu 1. Für die klassische fondsgebundene Lebensversicherung werden sowohl eigene Spezialfonds als auch frei am Markt verfügbare Investmentfonds, die überdurchschnittlich erfolgreich eingeschätzt werden, eingesetzt. Das Angebot umfasst 16 gemanagte Portfolios sowie vier Sonderportfolios.

Grundsätzlich wählt der Kunde bei den von der Gesellschaft angebotenen Vertragsarten die seinen Zielen und Einstellungen entsprechende Portfeuille-Klasse aus – alles Weitere übernimmt die vom Anleger gewählte Vermögensverwaltung. Die *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG verfügt über 4 Vermögensverwaltungen, welche jeweils 4 Portfeuille eigenverantwortlich, in Abstimmung mit den jeweiligen Anlageausschüssen, managen. Es sind dies die *FINANCELIFE*, die Raiffeisen KAG, die Kepler Fonds AG und die Salzburg München Wertpapierfonds KAG.

Um den Volatilitäten der Märkte entgegenzuwirken und insbesondere den Kunden mit Verträgen gegen Einmalerslag ein gewisses Maß an Sicherheit zu bieten, hat die Gesellschaft im Jahre 2001 das erste Sonderportfeuille aufgelegt. Dieses von Bank Vontobel Österreich AG gemanagte Portfeuille beinhaltet eine Floorabsicherung auf 90 % des jeweils erreichten Höchststandes, so dass der Kunde auch in Zeiten stürmischer Entwicklung an den Märkten nie mehr als 10 % des erreichten Wertes seiner Polizze verlieren kann.

Im Jahr 2003 wurde ein weiteres Absicherungsportefeuille mit aufgenommen, welches den gleichen Grundsätzen wie oben beschrieben folgt. Das Sonderportefeuille „Europe Cliquet“, gemanagt von Rothschild, beinhaltet ebenfalls eine Floorabsicherung auf 90 %, bei positiver Entwicklung von jeweils 6 % erfolgt die Anpassung des Floors.

Aufgrund der UCITS III wurde im Geschäftsjahr 2004 die Möglichkeit geschaffen, den innovativen Hedge-Fonds-Markt in die Angebotspalette mit aufzunehmen. Im März 2004 wurde der Dachfonds „Absolute Plus Global Alternative Fonds“ als Spezialfonds 20a durch die Gesellschaft aufgelegt, um risikoorientierten Kunden auch diesen Bereich des langfristigen Investments zu ermöglichen.

Mit April 2004 wurde die Produktpalette erstmals um einen exklusiven Garantiefonds mit der Fondsbezeichnung „Opportunities & Protection 912“ im Einmalerbereich erweitert. Als Produktpartner fungiert das renommierte Bankhaus Rothschild. Die Zeichnungsfrist war bis Dezember 2004 begrenzt. Als Ablauftermin des Garantiefonds wurde der 01.01.2015 fixiert.

Die vorgenannten Sonderportefeuilles eignen sich nicht nur für die Einmalerbagsverträge, sondern auch für Verträge in der Ablaufphase.

Der Todesfallschutz in der fondsgebundenen Lebensversicherung kann in 10-Prozent-Schritten zwischen 10 und 200 Prozent der Beitragssumme gewählt werden. Nach Ablauf des Vertrages kann die Fondspolize bis zu fünf Jahre beitragsfrei verlängert werden. Beitragsbefreiung bei Berufsunfähigkeit kann mitversichert werden.

Zu 2. Für die staatlich geförderte Zukunftsvorsorge, welche unter den Produktnamen „Pension & Garantie“ bei UNIQA und „Meine geförderte LEBENSPENSION“ bei Raiffeisen angeboten wird, erfolgt die Veranlagung gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Die Veranlagung erfolgt über Spezialfonds, welche dem Anleger nach Ablauf der jeweiligen Mindestbindungsdauer eine Kapitalgarantie auf seine geleisteten Einzahlungen und gutgeschriebenen staatlichen Prämien bieten müssen. In Summe verfügt die *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG über sechs solcher Spezialfonds.

Zu 3. Die Produktpalette wurde im Oktober 2004 zusätzlich um die indexgebundene Lebensversicherung erweitert. Die erste Tranche war bereits nach wenigen Tagen ausverkauft. Es konnte ein Volumen von über € 29 Mio. platziert werden.

Die zu Grunde gelegte Anleihe wurde von der Raiffeisen Centro Bank begeben. Das Produkt zeichnet sich neben einer 100%igen Kapitalgarantie dadurch aus, dass der Anleger von der Volatilität der 25 zu Grunde gelegten Aktientitel profitieren kann. Jährlich werden die einzelnen Aktientitel bewertet. Der Anleger erhält für das abgelaufene Jahr von jenem Aktientitel, welcher die geringste Abweichung im Vergleich zum Vorjahr hatte, diese Abweichung, vorzeichenneutral und um den Partizipationsfaktor von 125 % aufgewertet, als Zinskupon gutgeschrieben.

Geschäftsergebnis

Fondsgebundene Lebensversicherung

Mit Versicherungsbeginn 2004 wurden in der gesamten fondsgebundenen Lebensversicherung 66.420 (Vorjahr: 71.654) Verträge mit einer Beitragssumme von € 1.399.703.978 (Vorjahr: € 1.593.851.224) poliziert.

Davon entfallen auf die staatlich geförderte Zukunftsvorsorge 47.353 (Vorjahr: 53.064) Verträge mit einer Beitragssumme von € 736.608.570 (Vorjahr: € 1.008.591.595).

Die durchschnittliche Beitragssumme des eingelösten Neugeschäfts der gesamten fondsgebundenen Lebensversicherung beträgt € 21.074 (Vorjahr: € 22.244).

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung beträgt € 578.572.381,01 (Vorjahr: € 393.029.643,15). Die in den Prämien der Versicherungsnehmer enthaltenen Sparbeiträge werden ausschließlich in Fondsanteilen angelegt.

Steuergutschriften und ausgeschüttete Erträge wurden den Fonds wieder gutgeschrieben.

Im Geschäftsjahr 2004 sind 128 Leistungsfälle und 5.879 vorzeitige Abgänge eingetreten. Aufgrund der bisher relativ kurzen Geschäftsentwicklung können über den Risikoverlauf der klassischen fondsgebundenen Lebensversicherung noch keine näheren Angaben gemacht werden. Auch die Stornoquote, d.h. das Verhältnis aus der Beitragssumme der vorzeitig beendeten Verträge zum mittleren Bestand, hat noch keine Aussagekraft, rein rechnerisch ergibt sich ein Wert von 4,98 %.

Indexgebundene Lebensversicherung

Es wurden im Geschäftsjahr 2004 in der gesamten indexgebundenen Lebensversicherung 2.553 Verträge mit einer Beitragssumme von € 29.001.415 poliziert.

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung beträgt € 60.182.162,31 (Vorjahr: € 30.720.982,00). Im Geschäftsjahr 2004 sind fünf Leistungsfälle und 87 vorzeitige Abgänge eingetreten.

Die Versicherungsbestände und die Bestandsbewegungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung im Geschäftsjahr sind in den Aufstellungen ab Seite 6 ersichtlich.

Finanzinstrumente

Kapitalanlagen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung

Diese Kapitalanlagen betreffen Lebensversicherungsverträge, deren Wert oder Ertrag sich nach Kapitalanlagen bestimmt, für die der Versicherungsnehmer das Risiko trägt, also die fonds- oder indexgebundene Lebensversicherung.

Für die im Rahmen der prämiengeförderten Zukunftsvorsorge abgeschlossenen fondsgebundenen Lebensversicherungen wurden für die Dauer von deren Laufzeit mit der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG Kapitalgarantien für die betreffenden Investmentfonds vereinbart.

Für den geringen Eigenbestand an Kapitalanlagen wird eine Kapitalveranlagung gewählt, welche die Aufrechterhaltung einer hohen Bonität und gesicherten Liquidität gewährleistet.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Im Rahmen einer Vereinbarung vermittelt die UNIQA Group Austria Lebensversicherungsverträge an unsere Gesellschaft.

Mit der UNIQA Versicherungen AG, Wien, besteht eine Vereinbarung auf dem Gebiet der internen Revision.

Mit Wirkung vom 01.04.2003 wurden die Aufgaben des Rechnungswesens und der Bereich des Finanzcontrollings gem. § 17 a VAG an das verbundene Unternehmen der UNIQA Finanz-Service GmbH, Wien, übertragen.

Mit der UNIQA Software-Service GmbH, Wien, bestehen ein Software-Wartungsvertrag und ein Service-Vertrag über die Erbringung von Rechenzentrumsleistungen.

Zugehörigkeit zu Fachverbänden

Die *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG ist Mitglied des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs, Wien.

Ausblick

Für 2005 erwarten wir eine Fortsetzung der guten Aufnahme der *FINANCELIFE* Fondspolizze, der indexgebundenen Lebensversicherung sowie der staatlich geförderten Zukunftsvorsorge, welche sowohl bei UNIQA unter „Pension & Garantie“ als auch bei der Raiffeisen unter „Meine geförderte LEBENSPENSION“ angeboten wird. Neben den Produkten im Rahmen der staatlich geförderten Zukunftsvorsorge werden im Geschäftsjahr 2005 auch die klassischen fondsgebundenen bzw. indexgebundenen Lebensversicherungsprodukte mit neuen Investmentmöglichkeiten aus dem Bereich der Garantieveranlagung versehen. Aufgrund der besonderen Stellung der Produktlinien auf dem österreichischen Markt sind wir zuversichtlich, dass unsere Erwartungen hinsichtlich des Neugeschäftes erfüllt werden.

Wien, im März 2005

Der Vorstand



Werner Holzhauser



Mag. Dr. Christian Sedlnitzky



Elisabeth Stadler



Dipl.-Ing. Josef Thiemer

Bestand an Lebensversicherungen

Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen

im Geschäftsjahr 2004

A I. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen – nur klassische fondsgebundene Lebensversicherungen

	Anzahl der Versicherungs- verträge	Laufender Beitrag €	Einmal- beitrag €	Beitrags- summe €
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	86.855	97.474.694	220.053.958	2.146.069.584
Zugang während des Geschäftsjahres				
1. Neuzugang				
a) Eingelöste Versicherungsscheine	18.989	21.738.897	18.997.796	587.924.336
b) Erhöhungen der Beitragssumme				
- Dynamik	(28.307)	1.765.457	0	38.231.441
- Beitragserhöhung	(960)	761.526	0	16.607.730
- Beitragssummenerhöhung	(1)	645	0	11.876
- Beitragszahlungsdauerverlängerung	(134)	0	0	1.913.678
- Einmalige Zuzahlung	(228)	0	179.543	1.325.353
2. Sonstiger Zugang				
a) Wiederaufnahme Schwebende Vorjahr	78	71.717		1.789.645
b) Wiederaufnahme Schwebende	(1.016)	(1.694.533)	(1.030.003)	(39.244.813)
c) Wiederaufnahme nach Beitragsfreistellung	(587)	731.335	0	15.291.350
Zugang gesamt	19.067	25.069.577	19.177.338	663.095.408
Abgang während des Geschäftsjahres				
1. Todesfall				
	98	137.275	495.225	2.280.263
2. Ablauf				
a) Ablauf der Versicherung	7	7.552	78.565	105.285
b) Ablauf der Beitragszahlungsdauer	(519)	2.077.234	0	0
3. Umwandlung in nicht aufrechte Verträge				
a) Schwebende Versicherungsscheine	1.097	344.697	25.769	8.084.885
b) Storno	2.013	3.558.550	1.001.833	85.795.836
c) Rückkauf	3.866	4.507.059	1.957.182	88.666.296
d) Verfall	726	729.010	0	18.766.339
4. Sonstiger Abgang				
a) Beitragsreduktion	(1.624)	1.879.333	0	40.086.729
b) Beitragssummenreduktion	27	0	0	0
c) Beitragszahlungsdauerreduktion	(107)	0	0	2.043.494
d) Beitragsfreistellung	(2.483)	4.608.326	0	81.744.507
Abgang gesamt	7.834	17.849.036	3.558.575	327.573.636
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	98.088	104.695.235	235.672.721	2.481.591.356

Bestand an Lebensversicherungen

B I. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen) – nur klassische fondsgebundene Lebensversicherungen

	Anzahl der Versicherungs- verträge	Beitrags- summe €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	86.855	2.146.069.584
davon beitragsfrei	3.322	15.358.233
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	98.088	2.481.591.356
davon beitragsfrei	4.869	24.337.836

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen – nur Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

	Anzahl der Versicherungs- verträge	12fache Jahresrente €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	5.477	89.059.320
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	6.000	99.609.356

Bestand an Lebensversicherungen

**A II. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen –
 nur staatlich geförderte Zukunftsvorsorge**

	Anzahl der Versicherungs- verträge	Laufender Beitrag €	Beitrags- summe €
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	51.490	43.131.339	986.743.369
Zugang während des Geschäftsjahres			
1. Neuzugang			
a) Eingelöste Versicherungsscheine	47.353	25.359.183	714.970.516
b) Erhöhungen der Beitragssumme			
- Dynamik	0	0	0
- Beitragserhöhung	(7.081)	590.539	11.812.185
- Beitragssummenerhöhung	0	0	0
- Beitragszahlungsdauerverlängerung	(84)	0	564.993
- Einmalige Zuzahlung	(17.742)	0	8.059.629
2. Sonstiger Zugang			
a) Wiederaufnahme Schwebende	(24)	(16.521)	(338.700)
b) Wiederaufnahme nach Beitragsfreistellung	(69)	49.336	1.201.247
Zugang gesamt	47.353	25.999.057	736.608.570
Abgang während des Geschäftsjahres			
1. Todesfall	23	20.421	284.079
2. Ablauf			
a) Ablauf der Versicherung	0	0	0
b) Ablauf der Beitragszahlungsdauer	0	0	0
3. Umwandlung in nicht aufrechte Verträge			
a) Schwebende Versicherungsscheine	81	22.919	644.558
b) Storno	1.249	793.347	20.595.805
4. Sonstiger Abgang			
a) Beitragsreduktion	(595)	489.537	11.630.920
b) Beitragssummenreduktion	0	0	0
c) Beitragszahlungsdauerreduktion	(55)	0	353.471
d) Beitragsfreistellung	(1.391)	880.122	21.393.542
Abgang gesamt	1.353	2.206.346	54.902.375
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	97.490	66.924.051	1.668.449.564

Bestand an Lebensversicherungen

**B II. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen –
 nur staatlich geförderte Zukunftsvorsorge**

	Anzahl der Versicherungs- verträge	Beitrags- summe €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	51.490	986.743.369
davon beitragsfrei	69	20.760
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	97.490	1.668.449.564
davon beitragsfrei	1.373	888.420

**A III. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen –
 nur indexgebundene Lebensversicherung**

	Anzahl der Versicherungs- verträge	Einmal- beitrag €	Beitrags- summe €
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	4.288	38.260.671	38.260.671
Zugang während des Geschäftsjahres			
1. Neuzugang			
a) Eingelöste Versicherungsscheine	2.553	29.001.415	29.001.415
Zugang gesamt	2.553	29.001.415	29.001.415
Abgang während des Geschäftsjahres			
1. Todesfall	5	32.659	32.659
2. Ablauf			
a) Ablauf der Versicherung	0	0	0
b) Ablauf der Beitragszahlungsdauer	0	0	0
3. Umwandlung in nicht aufrechte Verträge			
a) Schwebende Versicherungsscheine	0	0	0
b) Storno	46	645.000	645.000
c) Rückkauf	41	343.101	343.101
Abgang gesamt	92	1.020.760	1.020.760
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	6.749	66.241.326	66.241.326

Bilanz der *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG

zum 31. Dezember 2004

Aktiva	31.12.2004 €	31.12.2003 €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	151.454,00	311.586,00
B. Kapitalanlagen		
I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	40.000,00	0,00
II. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	7.190.580,78	4.680.362,86
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.310.126,49	2.310.126,49
	9.540.707,27	6.990.489,35
C. Kapitalanlagen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung	638.754.543,32	423.750.625,15
D. Forderungen		
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	3.686.677,35	2.817.392,86
2. an Versicherungsvermittler	3.378.669,81	37.520,00
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	0,00	2.454.765,60
III. Sonstige Forderungen	730.664,45	554.453,68
	7.796.011,61	5.864.132,14
E. Anteilige Zinsen	185.379,94	84.658,65
F. Sonstige Vermögensgegenstände		
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	155.292,00	282.457,92
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	1.903.040,14	15.771.596,40
III. Andere Vermögensgegenstände	825.277,29	919.674,00
	2.883.609,43	16.973.728,32
G. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Latente Steuern	82.149,00	70.778,00
2. Sonstige	87.804,57	82.380,10
	169.953,57	153.158,10
	659.481.659,14	454.128.377,71

Ich bestätige gemäß § 81a Abs. 1 VAG, dass das Deckungsstockerfordernis der Abteilung(en) des Deckungsstocks gemäß § 20 Abs. 2 Ziffer 1 (sonstige Lebensversicherung), die des § 20 Abs. 2 Ziffer 2 (sonstige fondsgebundene Lebensversicherung) und die des § 20 Abs. 2 Ziffer 3 (indexgebundene Lebensversicherung) durch die Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.

Wien, den 31. März 2005
Dr. Helmut Reiskopf e. h.
Treuhänder

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge des Jahresabschlusses 31.12.2004 nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind.

Die Bilanzposition Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung (Gesamtrechnung) enthält nur die Deckungsrückstellung des eigenen Geschäfts in Höhe von € 612.103.650,76. Der in Rückversicherung abgegebene Anteil beträgt € 213.495.141,00.

Die Bilanzposition Prämienüberträge (Gesamtrechnung) enthält nur die Prämienüberträge des eigenen Geschäfts in Höhe von € 1.286.023,31. Der in Rückversicherung abgegebene Anteil beträgt € 46.697,29.

Wien, den 17. März 2005
Robert Hain e. h.

Jahresabschluss

Passiva	31.12.2004 €	31.12.2003 €
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital		
1. Nennbetrag	6.543.000,00	6.543.000,00
2. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	-2.180.200,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage gemäß § 130 Aktiengesetz 1965 in der jeweils geltenden Fassung	273.936,00	208.036,00
2. Freie Rücklagen	9.496,17	9.496,17
III. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG, versteuerter Teil	2.959.000,00	2.012.500,00
IV. Bilanzgewinn	563.801,18	1.253.066,23
davon Gewinnvortrag	253.066,23	898.358,43
	10.349.233,35	7.845.898,40
B. Unversteuerte Rücklagen		
I. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG	1.600,00	1.600,00
II. Sonstige unversteuerte Rücklagen	0,00	67.010,45
	1.600,00	68.610,45
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt		
I. Prämienüberträge		
1. Gesamtrechnung	1.286.023,31	668.869,51
2. Anteil des Rückversicherers	-46.697,29	-50.950,00
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
1. Gesamtrechnung	228.890,55	197.276,49
2. Anteil des Rückversicherers	24.060,66	0
III. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer		
Gesamtrechnung	1.560.000,00	1.480.000,00
IV. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
Gesamtrechnung	333.261,37	285.781,00
	3.337.417,28	2.580.977,00
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung		
I. Gesamtrechnung	612.103.650,76	423.954.008,05
II. Anteil des Rückversicherers	-213.495.141,00	-173.424.323,00
	398.608.509,76	250.529.685,05
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Abfertigungen	53.006,00	33.523,00
II. Sonstige Rückstellungen	3.304.181,00	4.059.635,00
	3.357.187,00	4.093.158,00
F. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	213.541.838,29	173.475.273,00
G. Sonstige Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	19.111.364,44	12.867.047,22
2. an Versicherungsvermittler	2.433.966,65	0,00
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.230.444,70	1.139,83
II. Andere Verbindlichkeiten	7.510.097,67	2.666.588,76
	30.285.873,46	15.534.775,81
	659.481.659,14	454.128.377,71

Gewinn- und Verlustrechnung der *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG

vom 1. Jänner 2004 bis zum 31. Dezember 2004

Lebensversicherung		2004	2003
	€	€	€
I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG			
1. Abgegrenzte Prämien		157.723.989,91	61.056.596,62
a) Verrechnete Prämien	158.365.396,42		61.162.779,57
aa) Gesamtrechnung	207.330.308,21		126.181.272,96
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-48.964.911,79		-65.018.493,39
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	-641.406,51		-106.182,95
ba) Gesamtrechnung	-637.153,80		-112.227,95
bb) Anteil der Rückversicherer	-4.252,71		6.045,00
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		13.613.126,96	-14.688.255,21
3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva		31.728.701,73	47.667.923,50
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge		30.159,00	2.323,40
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle		-4.634.015,13	-4.524.221,27
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	-4.626.461,73		-4.402.899,78
aa) Gesamtrechnung	-11.047.804,57		-6.975.608,37
ab) Anteil der Rückversicherer	6.421.342,84		2.572.708,59
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-7.553,40		-121.321,49
ba) Gesamtrechnung	-31.614,06		-121.321,49
bb) Anteil der Rückversicherer	24.060,66		0,00
6. Erhöhung/Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen		-146.943.442,80	-62.768.069,59
a) Deckungsrückstellung	-146.943.442,80		-62.768.069,59
aa) Gesamtrechnung	-188.026.038,80		-120.871.356,59
ab) Anteil der Rückversicherer	41.082.596,00		58.103.287,00
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		-27.480,37	0,00
ba) Gesamtrechnung	-27.480,37		0,00
7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer		-80.000,00	-130.000,00
Gesamtrechnung	-80.000,00		
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-33.187.508,92	-18.019.095,37
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-35.266.737,32		-26.586.642,96
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-5.173.398,99		-3.270.513,45
c) Rückversicherungsprovisionen aus Rückversicherungsabgaben	7.252.627,39		11.838.061,04
9. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva		-10.118.826,68	-2.860.575,59
10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-7.019.173,77	-5.047.982,47
11. Versicherungstechnisches Ergebnis		1.085.529,93	688.644,02

Jahresabschluss

€	2004 €	2003 €
II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	1.085.529,93	688.644,02
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	20.512.980,80	14.152.594,43
a) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	2.485.927,93	1.681.974,92
b) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	16.439.385,22	11.293.624,35
c) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	1.587.667,65	1.176.995,16
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen	-6.899.853,84	-28.840.849,64
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-90.630,63	-743.071,00
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-3.514,88	-2.336,86
c) Zinsenaufwendungen	-77.341,92	-9.941,34
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-6.728.366,41	-28.085.500,44
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	-13.613.126,96	14.688.255,21
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.085.529,93	688.644,02
6. Steuern vom Einkommen	170.594,57	70.763,78
Steuern vom Einkommen	-907,95	70.763,78
ab: Erträge aus der Steuergutschrift	171.502,52	0,00
7. Jahresüberschuss	1.256.124,50	759.407,80
8. Auflösung von Rücklagen	67.010,45	4.658,84
Auflösung sonstiger unsteuerter Rücklagen	67.010,45	4.658,84
9. Zuweisung an Rücklagen	-1.012.400,00	-409.358,84
a) Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 73 a VAG	-946.500,00	-366.400,00
b) Zuweisung an die gesetzliche Rücklage gemäß § 130 AktG 1965 in der jeweils geltenden Fassung	-65.900,00	-38.300,00
c) Zuweisung an freie Rücklagen	0,00	-4.658,84
10. Jahresgewinn	310.734,95	354.707,80
11. Gewinnvortrag	253.066,23	898.358,43
12. Bilanzgewinn	563.801,18	1.253.066,23

Anhang der *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG

für das Geschäftsjahr 2004

A. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss zum 31.12.2004 der *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches in der geltenden Fassung und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz i. d. g. F.) erstellt.

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Vollständigkeit sowie die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, beachtet. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung eingehalten und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Der Jahresabschluss der *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG wird gemäß den besonderen Vorschriften für Lebensversicherungsunternehmen aufgestellt.

Die Gesellschaft betreibt die klassische fondsgebundene Lebensversicherung in der Form von Einzelversicherungen

gegen laufende Beitragszahlung bzw. gegen Einmaleinlage auf Kapitalgrundlage und bietet seit 1998 auch eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung an. Seit 2003 wird auch die staatlich geförderte Zukunftsvorsorge in Form der fondsgebundenen Lebensversicherung gegen laufende Beitragszahlung betrieben.

Für die im Rahmen der prämiengeförderten Zukunftsvorsorge abgeschlossenen fondsgebundenen Lebensversicherungen wurden für die Dauer von deren Laufzeit mit der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG Kapitalgarantien für die betreffenden Investmentfonds vereinbart.

Seit 2004 wird eine eigene indexgebundene Lebensversicherung angeboten.

Es wurde kein Versicherungsgeschäft in Rückdeckung genommen. Daher erübrigen sich bei den folgenden Erläuterungen Hinweise auf andere Tarifförmlichkeiten und auf in Rückversicherung übernommenes Versicherungsgeschäft.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 20 % und 25 % p. a., angesetzt.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung verrechnet. Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis € 400,00) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Der Anteil an den verbundenen Unternehmen (Gründung 2004) wurde zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Bewertung der Anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip. Die festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet.

Die als Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung, für die ein Deckungsstock zu bilden ist,

Jahresabschluss

ausgewiesenen Vermögensgegenstände wurden gemäß den Bestimmungen des VAG zu den Tageswerten bewertet.

Im Bilanzposten Forderungen an Versicherungsvermittler wird zum 31. Dezember 2004 ein Aktivposten für die Abgrenzung von akontierten, und zum Bilanzstichtag noch nicht verdienten Provisionszahlungen in Höhe von € 3.378.669,81 ausgewiesen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten, die Forderungen an Versicherungsnehmer, die Abrechnungsforderungen aus dem

Rückversicherungsgeschäft, die Sonstigen Forderungen, die Anteiligen Zinsen, die Anderen Vermögensgegenstände und die Rechnungsabgrenzungsposten werden zum jeweiligen Nominalwert bilanziert.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssatz in %
EDV-Hardware	4 bzw. 5	25 bzw. 20
Einrichtung	5 bzw. 10	20 bzw. 10
Büromaschinen	4 bzw. 5	25 bzw. 20
Fahrzeuge	5	20
Sonstige Sachanlagen	10	10

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich folgende Verpflichtungen:

	31.12.2004 Tsd. €	31.12.2003 Tsd. €
Verpflichtungen aus angemieteten Räumlichkeiten		
für das folgende Geschäftsjahr	169.366,89	98.509,92
für die folgenden fünf Geschäftsjahre	846.834,45	492.549,60
Verpflichtungen aus gemietetem Inventar		
für das folgende Geschäftsjahr	17.833,11	48.309,72
für die folgenden fünf Geschäftsjahre	89.165,55	241.548,60

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen wird dem versteuerten Teil der Risikorücklage gemäß § 73 a VAG jährlich ein Betrag in der Höhe von 0,6 % der abgegrenzten Eigenbeitragsprämien zugeführt, bis diese höchstens 4 % der abgegrenzten Prämie im Eigenbehalt erreicht hat.

Die Prämienüberträge werden entsprechend den Bestimmungen der Rechnungslegungsvorschriften nur insoweit gebildet, als die in den Prämien der fondsgebundenen Lebensversicherung enthaltenen Kostenanteile auch das folgende Geschäftsjahr betreffen. Daneben wurden auch die zeitanteilig ermittelten Prämienüberträge für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen bilanziert.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der klassischen fondsgebundenen Lebensversicherung enthält die Beträge, die aufgrund des Geschäftsplanes für Prämienrückerstattungen an die Versicherungsnehmer gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen worden war.

Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung entspricht zum Bilanzstichtag dem Tageswert der aufgrund der geschäftsplanmäßigen Bestimmungen ermittelten und im Deckungsstock enthaltenen Fondsanteile. Weiters enthalten die Deckungsrückstellungen der fondsgebundenen und der indexgebundenen Lebensversicherung die zum Bilanzstichtag noch nicht investierten Sparprämien.

Die Deckungsrückstellung der indexgebundenen Lebensversicherung entspricht zum Bilanzstichtag dem Tageswert der aufgrund der geschäftsplanmäßigen Bestimmungen ermittelten Vermögenswerte.

Die Deckungsrückstellung für das in Rückdeckung gegebene fondsgebundene Versicherungsgeschäft ist dagegen unter Beachtung der versicherungsmathematischen Grundsätze auf konventioneller Basis ermittelt worden; als Rechnungsgrundlage wurde die Sterbetafel ÖStT 90/92 mit einem Rechnungszins von 3,5 % p. a. bzw. 3,25 % p. a. für das Neugeschäft seit 1.7.2000 verwendet.

Die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen wurden entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen über Rückversicherungsabgaben bilanziert.

Die Abfertigungsrückstellungen werden für die gesetzlichen, kollektivvertraglichen und vertraglichen Ansprüche der Mitarbeiter gebildet. Die Rückstellung wurde per 31.12.2004 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 6 % gebildet. Die Rückstellungen für Abfertigungen betragen 23 % der gesetzlichen und kollektivvertraglichen Abfertigungsansprüche am Bilanzstichtag; von den Rückstellungen ist ein Betrag von € 85.563,00 (Vorjahr: € 38.090,00) unbesteuerbar.

Die Sonstigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten. Sie wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Den Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft stehen Anteile der Rückversicherer an den Deckungsrückstellungen und an den Prämienüberträgen gegenüber.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Die auf fremde Währung lautenden Vermögensposten werden mit den von der Europäischen Zentralbank verlautbarten Referenzkursen vom 31.12.2004 bilanziert.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen das im Jahr 2001 erworbene Vertrags- und Fondsverwaltungssystem LIFE, sie entwickelten sich wie folgt:

	€
Stand am 1. Jänner 2004	311.586,00
Planmäßige Abschreibungen	-160.132,00
Stand am 31. Dezember 2004	151.454,00

Jahresabschluss

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen beinhalten die 100%ige Beteiligung an der im Jahr 2004 neu gegründeten Tochtergesellschaft FL Servicegesellschaft m. b. H in München, BRD; sie zeigen folgende Entwicklung:

	€
Stand am 1. Jänner 2004	0,00
Zugang	40.000,00
Stand am 31. Dezember 2004	40.000,00

Die Anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere umfassen nur Investmentzertifikate; sie zeigen folgende Entwicklung:

	€
Stand am 1. Jänner 2004	4.680.362,86
Zugänge	424.721.046,65
Abgänge	-422.207.313,85
Außerplanmäßige Abschreibungen	-3.514,88
Stand am 31. Dezember 2004	7.190.580,78

Die Abgänge resultieren aus der Entnahme von Wertpapieren für den Deckungsstock der fondsgebundenen Lebensversicherung.

Der Tageswert (= errechnete Werte zum Bilanzstichtag) dieser Wertpapiere betrug am 31.12.2004 € 7.602.366,69 (Vorjahr: 4.965.333,21).

Aufgrund des Rückganges der Tageswerte mussten außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen werden.

Die Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere zeigen folgende Entwicklung:

	€
Stand am 1. Jänner 2004 = Stand am 31. Dezember 2004	2.310.126,49

Der Bestand lässt sich wie folgt aufgliedern:

	31.12.2004 Tsd. €	31.12.2003 Tsd. €
Anleihen von Körperschaften des öffentlichen Rechtes	1.588.485,25	1.588.485,25
Schuldverschreibungen von Kreditinstituten	721.641,24	721.641,24
	2.310.126,49	2.310.126,49

Der Tageswert (= Börsenwert) dieser Wertpapiere betrug am 31.12.2004 € 2.455.647,50 (Vorjahr: € 2.412.645,50).

Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung

Zusätzliche Angaben zum Tageswert entfallen hierzu, da die zum Deckungsstock gehörenden Vermögenswerte bereits zu diesem Wert bilanziert wurden. Die Zusammensetzung der Kapitalanlagefonds, die als Kapitalanlage in der fondsgebundenen Lebensversicherung dienen, ist in der Anlage 1 enthalten, und jene Vermögenswerte, die als Kapitalanlage in der indexgebundenen Lebensversicherung dienen, sind in der Anlage 2 enthalten.

Neben den Investmentzertifikaten werden zum 31.12.2004 auch die dem Deckungsstock gewidmeten Guthaben bei Kreditinstituten im Bilanzposten Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung ausgewiesen.

Für die im Rahmen der prämiengeforderten Zukunftsvorsorge abgeschlossenen fondsgebundenen Lebensversicherungen wurden für die Dauer von deren Laufzeit mit der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG Kapitalgarantien für die betreffenden Investmentfonds vereinbart.

Forderungen

Die Forderungen an Versicherungsnehmer beinhalten ausschließlich Prämienforderungen. Pauschalwertberichtigungen zu dubiosen Prämienaußenständen sind im Bilanzposten Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen enthalten (Stornorückstellung € 71.000,00; Vorjahr: € 51.000,00).

Forderungen an Versicherungsvermittler setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2004 €	31.12.2003 €
Abgrenzung der Provisionsakontierungen	3.378.669,81	0,00
UNIQA Versicherungen AG, Wien (= verbundenes Unternehmen)	0,00	176.419,78
MLP Finanzdienstleistungen AG, Wien	0,00	37.520,00
	3.378.669,81	213.939,78

Die Sonstigen Forderungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen an Kapitalanlagegesellschaften aus der Abrechnung der Bestandsvergütungen für das Geschäftsjahr 2004 in Höhe von € 498.308,33 (Vorjahr: € 302.630,11) sowie Forderungen an verbundene Unternehmen in Höhe von € 232.356,12 (Vorjahr: € 249.727,69).

Anteilige Zinsen

Die Anteiligen Zinsen resultieren aus den zum Bilanzstichtag noch nicht fälligen, aber ertragsmäßig auf das Geschäftsjahr entfallenden Zinsen aus festverzinslichen Wertpapieren.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Sachanlagen umfassen Datenverarbeitungsanlagen, Einrichtungsgegenstände, Büromaschinen und Fahrzeuge.

Die Laufenden Guthaben bei Kreditinstituten bestehen bei inländischen und ausländischen Banken.

Die Anderen Vermögensgegenstände resultieren aus Körperschaftsteuerüberzahlungen für die Geschäftsjahre 2003 und 2004.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen vorausbezahlte Gehälter sowie vorausbezahlte Mitgliedsbeiträge.

Sonstige un versteuerte Rücklagen

Die Sonstigen un versteuerten Rücklagen zeigen folgende Entwicklung:

Jahresabschluss

	Stand am 1.1.2004 €	Auflösung €	Stand am 31.12.2004 €
Rücklagen gemäß § 10 EStG (Investitionsfreibeträge) aus 2000	67.010,45	67.010,45	0,00

Durch die Veränderung von un versteuerten Rücklagen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Steuern vom Einkommen des Geschäftsjahres.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellung für erfolgsabhängige

Prämienrückerstattung

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der klassischen fondsgebundenen Lebensversicherung zeigt folgende Entwicklung:

	2004 €	2003 €
Stand am 1. Jänner	1.480.000,00	1.350.000,00
Entnahme für Überschussanteile an Versicherte	-1.402.600,00	-1.260.196,37
Zuweisung aus dem Überschuss des Geschäftsjahres	1.482.600,00	1.390.196,37
Stand am 31. Dezember	1.560.000,00	1.480.000,00

Von dieser Rückstellung entfallen auf bereits erklärte, aber noch nicht zugeteilte laufende Gewinnanteile € 1.558.290,00 (Vorjahr: € 1.467.300,00).

Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer

Im Geschäftsjahr 2004 hat der Vorstand die Gewinnanteilsätze 2005 wie folgt festgelegt:

Gewinnverwendung der klassischen

fondsgebundenen Lebensversicherung:

Risikoüberschussanteile:

35 % (Vorjahr: 35 %) des maßgeblichen Risikobeitrages

Kostenüberschussanteile:

70 % (Vorjahr: 70 %) der maßgeblichen Kostenbeiträge

Die fälligen Gewinnanteile werden zur Erhöhung des Anlagebetrages verwendet.

Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen

Die Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Bildung einer Stornorückstellung, die Bildung einer Rückstellung für Ausfallrisiken in der indexgebundenen Lebensversicherung sowie die Bildung einer Rückstellung für die garantierten Rechnungsgrundlagen in der staatlich geförderten Zukunftsvorsorge für das Zeichnungsjahr 2004.

Im Zusammenhang mit dem Abschluss einer prämiengeförderten Zukunftsvorsorge garantiert die FINANCELIFE Lebensversicherung AG den Versicherungsnehmern bei Übertragung von deren Ansprüchen aus der prämiengeförderten Zukunftsvorsorge in einen Rententarif bei der UNIQA Personenversicherung AG oder der Raiffeisen Versicherung AG die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Rechnungsgrundlagen anzuwenden. Weiters garantiert FINANCELIFE den Versicherungsnehmern, dass während der Aufschubzeit und der Verrentungsphase der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Rechnungszins für Pensionsversicherungen zur Anwendung gelangt.

Jahresabschluss

Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung bestehen zum 31. Dezember 2004 bzw. 2003 ausschließlich aus der Deckungsrückstellung.

Für den Anteil des Rückversicherers an der Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung wird ein gleich hohes Depot einbehalten.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Im Posten Sonstige Rückstellungen sind folgende Positionen enthalten:

	31.12.2004 €	31.12.2003 €
Bestands- und Depotvergütungen	1.648.500,00	1.460.000,00
Provisionssaldo Vertriebspartner PZV	1.251.440,00	2.191.000,00
Ausstehende Fakturen	205.300,00	111.300,00
Noch nicht konsumierte Urlaube	108.460,00	78.215,00
Prüfungs- und Beratungskosten	44.000,00	48.000,00
Gleizeit	21.915,00	17.700,00
Überstunden	18.546,00	41.200,00
Bilanzveröffentlichung und Hauptversammlung	3.520,00	10.520,00
Sonstige	2.500,00	1.700,00
Sonderzahlung	0,00	80.000,00
Geschäftsbericht	0,00	20.000,00
	3.304.181,00	4.059.635,00

Sonstige Verbindlichkeiten**Verbindlichkeiten aus dem direkten****Versicherungsgeschäft**

Die Verbindlichkeiten an Versicherungsnehmer setzen sich aus Prämienvorauszahlungen und Prämien Guthaben zusammen.

Die Verbindlichkeiten an Versicherungsvermittler setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2004 €	31.12.2003 €
Verbundene Unternehmen		
UNIQA Versicherungen AG, Wien	1.811.759,92	0,00
Raiffeisen Versicherungen AG, Wien	568.145,07	0,00
Sonstige Unternehmen		
MLP Finanzdienstleistungen AG, Wien	54.061,66	0,00
Gesamt	2.433.966,65	0,00

Jahresabschluss

Andere Verbindlichkeiten

	31.12.2004 €	31.12.2003 €
Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen		
UNIQA Sachversicherung AG, Wien	5.000.041,34	0,00
UNIQA Software-Service GmbH, Wien	290.558,73	1.520.280,93
UNIQA Versicherungen AG, Wien	198.497,75	681.034,65
UNIQA Finanz-Service GmbH, Wien	181.800,15	0,00
Steuern		
Finanzamt für Gebühren und Verkehrsteuern, Wien	1.622.911,49	361.914,61
Finanzamt für Körperschaften, Wien	15.088,68	16.104,84
Stadtkasse Wien	1.960,96	1.151,49
Im Rahmen der sozialen Sicherheit		
Wr. Gebietskrankenkasse	60.476,11	47.107,45
Diverse	138.762,46	136.652,04
	7.510.097,67	2.764.246,01

In dem Posten Andere Verbindlichkeiten sind zum 31.12.2004 Aufwendungen in der Höhe von € 686.897,97 (Vorjahr: € 2.201.315,58) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien für Lebensversicherungen (einschließlich für die Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung) setzen sich in der Gesamtrechnung wie folgt zusammen:

	2004 Tsd. €	2003 Tsd. €
Verträge mit Einmalprämien	46.529.020,33	14.642.477,01
Verträge mit laufenden Prämien	160.801.287,88	111.538.795,95
	207.330.308,21	126.181.272,96
<i>davon für Verträge der fondsgebundenen Lebensversicherung</i>	<i>178.846.104,88</i>	<i>126.211.756,72</i>
<i>davon für Verträge der indexgebundenen Lebensversicherung</i>	<i>28.484.203,33</i>	<i>-30.483,76</i>
Einzelversicherungen	207.330.308,21	126.181.272,96
Verträge mit Gewinnbeteiligung	108.289.341,94	93.890.114,18

Die verrechneten Prämien des direkten Geschäftes stammen fast ausschließlich aus inländischen Versicherungsgeschäften.

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sowie Aufwendungen für Kapitalanlagen sind enthalten:

Der Rückversicherungssaldo war mit € 1.195.847,16 negativ (Vorjahr: € 2.455.949,17 positiv).

	2004 Tsd. €	2003 Tsd. €
Gehälter	1.389.288,50	1.124.277,62
Aufwendungen für Abfertigungen und für Beiträge an die Mitarbeitervorsorgekasse	25.654,54	7.919,75
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Pflichtbeiträge	380.130,43	314.899,16
Sonstige Sozialaufwendungen	3.561,36	7.401,02
Summe	1.798.634,83	1.454.497,55

Von den angeführten Personalaufwendungen entfallen € 499.664,08 (Vorjahr: € 408.230,95) auf Abschlusskosten und € 1.298.970,75 (Vorjahr: € 1.046.266,60) auf Betriebsaufwendungen.

Im direkten Versicherungsgeschäft sind im Geschäftsjahr 2004 Provisionen in der Höhe von € 33.643.960,08 (Vorjahr: € 24.143.495,96) angefallen.

Jahresabschluss

Gemäß § 16 RLVVU wurde der Saldo aus den Erträgen aus Kapitalanlagen und den Zinserträgen abzüglich der Aufwendungen für Kapitalanlagen und der Zinsaufwendungen in die technische Rechnung übertragen.

Aus der Widmung von Vermögenswerten für den Deckungsstock der fondsgebundenen Lebensversicherung sind Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von € 16.430.181,66 (Vorjahr: € 11.263.564,49) und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von € 6.728.366,41 (Vorjahr: € 28.085.500,44) entstanden.

Die Sonstigen Erträge aus Kapitalanlagen resultieren aus Bestandsvergütungen diverser depotführender Kapitalanlagegesellschaften in Höhe von € 1.460.691,87 (Vorjahr: € 1.045.366,46).

Die Sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Depotzinsen und sonstige technische Zinsen im Zusammenhang mit der Rückversicherungsabgabe in Höhe von € 7.016.706,60 (Vorjahr: € 5.047.982,47).

E. Angaben über rechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird in den konsolidierten Abschluss der UNIQA Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, 1029 Wien, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von € 6.543.000,00, das in 9.000 Stück nennwertlose Namensaktien zerlegt ist, hat sich im Geschäftsjahr 2004 nicht verändert und ist mit 100 % des Gesamtbetrages eingezahlt.

Ausstehende Einlagen in Höhe von € 2.180.200,00 wurden im Jahr 2004 eingefordert, so dass zum 31. Dezember 2004 keine rückständigen Beträge zum Grundkapital mehr bestehen.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen bestehen in folgender Form:

Mit der UNIQA Versicherungen AG und der Raiffeisen Versicherung AG bestehen Vertriebsvereinbarungen über die Vermittlung von Versicherungsverträgen. Mit Wirkung vom 1.4.2003 wurden die Aufgaben des Rechnungswesens und des Bereiches Finanzcontrolling gem. § 17 a VAG an das verbundene Unternehmen UNIQA Finanz-Service GmbH, Wien, übertragen.

Mit der UNIQA Software-Service GmbH, Wien, bestehen ein Software-Wartungsvertrag und ein Servicevertrag über die Erbringung von Rechenzentrumsleistungen.

Gemäß § 249 Abs. 2 HGB wurde kein Konzernabschluss erstellt, weil das Ergebnis der im Jahr 2004 gegründeten 100%-igen Tochtergesellschaft FL Servicegesellschaft mbH, München, für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung ist.

F. Angaben über personelle Verhältnisse

Im Geschäftsjahr 2004 setzte sich der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat der Gesellschaft aus folgenden Personen zusammen:

Vorstand:

Direktor Dr. Christian Sedlnitzky
Direktor Karl Unger (bis 31. Dezember 2004)
Direktorin Elisabeth Stadler (ab 1. Jänner 2005)
Direktor Werner Holzhauser
Direktor Dipl.-Ing. Josef Thiemer

Für die Tätigkeit der Vorstandsmitglieder wurden für das Geschäftsjahr 2004 insgesamt € 407.632,57 (Vorjahr: € 371.940,32) verrechnet.

Aufsichtsrat:

Generaldirektor Dr. Konstantin Klien (Vorsitzender)
Direktor Gottfried Wanitschek (Vorsitzender-Stellvertreter)
Direktor Dr. Andreas Brandstetter
Direktor Mag. Hannes Bogner
Direktor Karl Unger (ab 1. Jänner 2005)

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden keine Vergütungen gezahlt.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 2004 34 (Vorjahr: 31) und verteilte sich mit 18 Personen auf die Geschäftsaufbringung (Vorjahr: 15) und mit 16 Personen auf den Betrieb (Vorjahr: 16).

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Jahres 2004 auf neue Rechnung vorzutragen.

Wien, im März 2005

Der Vorstand

Werner Holzhauser

Mag. Dr. Christian Sedlnitzky

Elisabeth Stadler

Dipl. Ing. Josef Thiemer

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, den 29. März 2005

KPMG Alpen-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Walter Knirsch e. h.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Mag. Georg Weinberger e. h.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand über die Entwicklung der Gesellschaft während des Geschäftsjahres 2004 laufend unterrichtet und hat damit die ihm obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Der vorliegende Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, wurden durch die KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, geprüft. Diese Prüfung hat keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben, so dass der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Der Aufsichtsrat erklärt sich mit dem vom Vorstand vorgelegten Lagebericht und mit dem Jahresabschluss 2004 einverstanden. Damit ist der Jahresabschluss gemäß § 125 Abs. 2 des Aktiengesetzes festgestellt. Der Hauptversammlung wird

der Antrag unterbreitet, die vom Vorstand vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinns zu genehmigen sowie Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung zu erteilen.

Wien, im April 2005
Für den Aufsichtsrat



Generaldirektor
Dr. Konstantin Klien

Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung

Fondsname	Bilanzwerte per 31.12.2004 €	Bilanzwerte per 31.12.2003 €
JPMF America Equity Fund	0,00	20.628.812,62
DWS Japan	13.446.770,75	8.904.391,53
Raiffeisen Euro Liquid	7.372.416,69	8.874.702,15
Raiffeisen Global-Rent	27.527.263,30	26.020.543,29
Raiffeisen Osteuropa Aktien	8.405.148,39	4.424.783,14
Raiffeisen Euro-Rent	38.520.509,23	31.899.609,81
Raiffeisen Konvergenz-Rent	3.350.432,18	0,00
Fidelity European Growth	0,00	11.515.629,03
Klassik Spar	167.647,96	949.675,63
Klassik Anleihen	4.078.084,66	3.921.502,89
Klassik Aktien	995.546,71	2.102.346,15
Spar Trust M A	7.744.084,61	9.849.356,84
Klassik Dollar Spar	404.652,99	0,00
Klassik Aktien Europa	0,00	1.087.919,26
Klassik Mega Trends	0,00	782.820,35
Raiffeisen Pazifik Aktien	13.682.080,05	12.357.052,69
Raiffeisen US-Aktien	57.545.828,80	37.344.964,70
Raiffeisen Europa Aktien	31.082.452,42	25.466.606,49
Raiffeisen Österreich Aktien	5.588.622,52	4.527.317,41
Klassik Bond Trends	680.507,12	1.005.559,78
Threadneedle European SG	0,00	10.170.119,22
Pictet Bio Tech	0,00	5.229.646,76
Klassik Leben	0,00	229.190,11
Kepler High Yield	600.653,87	545.129,53
Kepler Tech Aktienfonds	150.822,78	122.638,32
Kepler Sustainability Aktienfonds	492.980,12	408.372,35
Kepler Emerging Markets RF	694.701,07	506.309,35
Klassik Öko Trends	0,00	1.001.081,10
Klassik TechTrends	0,00	221.181,46
Janus Flexible Income Fund	0,00	6.139.338,46
Oppenheim Bond Euro K	0,00	5.603.142,55
Kepler Liquid Rentenfonds (T)	199.873,40	173.955,43
Kepler Vorsorge Rentenfonds (T)	1.965.597,53	1.644.410,17
Kepler Europa Rentenfonds (T)	1.796.029,39	1.467.773,97
Kepler Europa Aktienfonds (T)	2.027.589,02	1.657.826,09
Kepler US Aktienfonds (T)	1.196.834,91	1.006.194,99
Kepler Global Aktienfonds (T)	3.350.080,91	2.836.030,03
Global Protected	27.175.832,39	22.933.936,04
Kepler Global Rentenfonds	1.020.509,63	877.007,76
Jul. Baer Multib. Europe Bd Fd/Act.	0,00	673.238,30
Europe Cliquet	3.844.855,62	1.295.252,44
Spängler CashTrust T	3.632.138,13	393.196,58
Vontobel US Equity	0,00	10.566.930,31
Übertrag	268.740.547,15	287.365.495,08

Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung

Fondsname	Bilanzwerte per 31.12.2004 €	Bilanzwerte per 31.12.2003 €
<i>Übertrag</i>	268.740.547,15	287.365.495,08
First State Global Emerg. Markets B	0,00	9.958.830,86
Gartmore SICAV Continental Europe	0,00	5.465.419,68
R139	50.582.295,20	11.316.517,16
R142	5.593.073,60	1.186.304,28
R143	12.821.448,90	1.688.002,41
R144	0,00	1.078.511,47
Spezial 4	11.576.336,16	1.973.960,49
Spezial 6	3.364.700,28	489.928,68
Kepler High Grade Corp. Rentenfonds	933.052,67	842.505,55
Kepler Small Cap Fonds	1.558.754,96	1.336.636,22
UNIQA European High Grade Bond	9.608.819,52	8.187.460,47
UBS Equity Fund Canada	0,00	8.033.782,57
Janus World Funds – All Cap Growth	0,00	7.631.254,40
MLIIF-European Value Fund	261.202,27	548.195,58
Gartmore-Pan European Fund	807.155,48	554.969,16
DVG-Fonds JAPAN	170.109,54	145.412,50
Nordea–1 American Value Fund	17.783.362,60	14.624.117,47
M&G South East Asia A USD	153.059,16	204.884,17
Nordea–1 European Value Fund	8.414.590,13	5.313.274,24
First State-Asia Pacific Fund	0,00	4.116.009,38
MLIIF-Global Small Cap Fund A2	0,00	5.256.875,54
Moneyfruits World Index Fund	206.239,27	0,00
Raiffeisen Europa Small Cap	3.939.697,82	3.062.862,52
Q.I.K. Euro Bond T	6.442.620,76	0,00
Raiffeisen Eurasien (A)	1.507.148,91	0,00
Absolute Plus Global Alternative F.	14.322.911,35	0,00
Opportunities & Protection 912	4.813.614,68	0,00
AXA Rosenberg Japan Small Cap A. F.	0,00	0,00
Klassik Liquid	771.451,29	0,00
Raiffeisen Euro Vision Rent	295.696,35	0,00
Basket Aktien Europa	2.397.725,08	0,00
Basket Aktien USA	2.072.367,69	0,00
Basket Aktien Pazifik	761.158,10	0,00
Global Adv. Emerging Markets	618.806,13	0,00
JPMF Europe Strategic Value Fund	11.202.044,09	0,00
StarCap Argos	8.969.709,39	0,00
Schroder ISF-EURO Equity A	18.211.388,13	0,00
Janus World F.-Risk Managed Core	20.601.007,75	0,00
Pioneer Funds-Top European Players	11.736.963,48	0,00
Pioneer Fund A	12.792.340,62	0,00
DWS Top Dividende	6.615.804,14	0,00
M&G Global Basics Fund A	8.085.709,56	0,00
<i>Übertrag</i>	528.732.812,21	380.381.209,88

Kapitalanlagen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung

Fondsname	Bilanzwerte per 31.12.2004 €	Bilanzwerte per 31.12.2003 €
<i>Übertrag</i>	528.732.812,21	380.381.209,88
Pictet Emerging Markets R	6.958.240,77	0,00
AXA Rosenberg Pacific Ex-Japan Eq.	269.465,17	0,00
AXA MultiInvest stetig	258.313,70	136.972,80
AXA MultiInvest Chance	5.162.750,40	2.537.133,64
AXA MultiInvest Wachstum	1.463.943,50	726.072,36
Moneyfruits World Index Fonds	217.853,16	65.689,65
SUCCESS relative	123.902,24	52.871,88
SUCCESS absolute	155.828,75	68.087,50
Valorinvest Marktneutral	226.636,69	94.918,50
C-Quadrat Pro-Funds Global Equity	80.432,77	31.803,36
Oppenheim Bond European Opportunities	8.449,02	2.906,55
Gesamt	543.658.728,38	384.097.666,12

Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung

Fondsname	Bilanzwerte per 31.12.2004 €	Bilanzwerte per 31.12.2003 €
Swing Anleihe	26.935.211,42	0,00
LHB Vlb. Eurostoxx50 2001–2011	8.587.000,00	8.097.000,00
Bank Austria Eurostoxx50 2001–2011	4.315.332,00	4.031.448,00
LHB Vlb. Eurostoxx50 2001–2011 B	4.487.000,00	4.184.500,00
LHB Vlb. Eurostoxx50 2002–2012 C	5.769.032,50	5.072.579,00
Deutsche Bank fondsgek. Anl. 2002/2012	5.307.355,00	5.044.485,00
Deutsche Bank fondsgek. Anl. 2003/2013	4.776.440,00	4.290.970,00
Gesamt	60.177.370,92	30.720.982,00

Kontaktadressen

Inland

UNIQA Versicherungen AG

A-1029 Wien, Untere Donaustr. 21
MMag. Stefan Glinz
Tel.: (+43 1) 211 75 - 3773
Fax: (+43 1) 211 75 - 793773
E-Mail: investor.relations@uniqa.at
www.uniqa.com

UNIQA Personenversicherung AG

A-1029 Wien, Untere Donaustr. 21
Tel.: (+43 1) 211 75 - 0
Fax: (+43 1) 212 01 03
E-Mail: kommunikation@uniqa.at
www.uniqa.com

UNIQA Sachversicherung AG

A-1029 Wien, Untere Donaustr. 21
Tel.: (+43 1) 211 75 - 0
Fax: (+43 1) 214 33 36
E-Mail: kommunikation@uniqa.at
www.uniqa.com

Raiffeisen Versicherung AG

A-1029 Wien, Untere Donaustr. 21
Tel.: (+43 1) 211 19 - 0
Fax: (+43 1) 211 19 - 1134
E-Mail: info@raiffeisen-versicherung.at
www.raiffeisen-versicherung.at

FINANCELIFE Lebensversicherung AG

A-1029 Wien, Untere Donaustr. 21
Tel.: (+43 1) 214 54 01 - 0
Fax: (+43 1) 214 54 01 - 3780
E-Mail: service@financelife.com
www.financelife.com

CALL DIRECT Versicherung AG

A-1029 Wien, Untere Donaustr. 21
Tel.: (+43 1) 211 09 - 2858
Fax: (+43 1) 211 09 - 2859
E-Mail: office@calldirect.at
www.calldirect.at

Salzburger Landes-Versicherung AG

A-5021 Salzburg, Auerspergstraße 9
Tel.: (+43 662) 86 89 - 0
Fax: (+43 662) 86 89 - 669
E-Mail: salzburger@uniqa.at
www.salzburger.biz

UNGARN

UNIQA Biztosító Rt.
H-1134 Budapest
Robert Karoly krt. 76-78
Tel.: (+36 1) 238 60 00
Fax: (+36 1) 238 60 50
E-Mail: info@uniqa.hu
www.uniqa.hu

SLOWAKEI

UNIQA poisťovňa, a.s.
SK-820 07 Bratislava 27
Lazaretska 15
Tel.: (+42 1) 257 88 32-11
Fax: (+42 1) 257 88 32-70
E-Mail: poisťovna@uniqa.sk
www.uniqa.sk

KROATIEN

UNIQA osiguranje d.d.
HR-10 000 Zagreb
Savska cesta 106
Tel.: (+385 1) 6324 200
Fax: (+385 1) 6324 250
E-Mail: info@uniqa.hr
www.uniqa.hr

TSCHECHIEN

UNIQA pojišťovna, a.s.
CZ-169 00 Praha 6
Bělohorská 19
Tel.: (+42 0) 225 393 111
Fax: (+42 0) 225 513 134
E-Mail: info@uniqa.cz
www.uniqa.cz

ITALIEN

UNIQA Assicurazioni S.p.A.
I-20122 Milano
Via F. Sforza, 43
Tel.: (+39) 02 541 84 01
Fax: (+39) 02 551 90 089
E-Mail: info@uniqa-assicurazioni.it

CARNICA Assicurazioni S.p.A.

I-33100 Udine
Viale Venezia, 99
Tel.: (+39) 0 432 536 311
Fax: (+39) 0 432 530 548
E-Mail: info@carnicaassicurazioni.it
www.carnicaassicurazioni.it

Claris Vita S.p.A.

I-20132 Milano
Via Carnia, 26
Tel.: (+39) 02 281 891
Fax: (+39) 02 281 89 200
E-Mail: posta@clarisvita.it
www.clarisvita.it

POLEN

UNIQA TU S.A.
PL-90520 Lodz
ul. Gdanska, 132
Tel.: (+48 42) 63 44 700
Fax: (+48 42) 63 776 87
E-Mail: centrala@uniqa.pl
www.uniqa.pl

UNIQA TU na Zycie

PL-90520 Lodz
ul. Gdanska, 132
Tel.: (+48 42) 63 44 700
Fax: (+48 42) 63 65 003
E-Mail: zycie@uniqa.pl

Filar TU S.A.

PL-71617 Szczecin
ul. Żubrów, 3
Tel.: (+48 91) 425 45 10
Fax: (+48 91) 422 16 10
E-Mail: kontakt@centrala.filar.pl
www.filar.pl

SCHWEIZ

UNIQA Assurances S.A.
CH-1211 Genève 6
Rue des Eaux-Vives 94
Case postale 6402
Tel.: (+41 2) 2 718 63 00
Fax: (+41 2) 2 718 63 63
E-Mail: contact@uniqa.ch
www.uniqa.ch

LIECHTENSTEIN

UNIQA Versicherung AG
FL-9490 Vaduz, Neugasse 15
Tel.: (+42 3) 237 50 10
Fax: (+42 3) 237 50 19
E-Mail: office@uniqa.li
www.uniqa.li

DEUTSCHLAND

Mannheimer AG Holding
D-68165 Mannheim
Augustaanlage 66
Tel.: (+49 180) 220 24
Fax: (+49 180) 299 99 92
E-Mail: service@mannheimer.de
www.mannheimer.de

Mannheimer Versicherung AG

D-68165 Mannheim
Augustaanlage 66
Tel.: (+49 180) 220 24
Fax: (+49 180) 299 99 92
E-Mail: service@mannheimer.de
www.mannheimer.de

Mannheimer

Krankenversicherung AG
D-68165 Mannheim
Augustaanlage 66
Tel.: (+49 180) 220 24
Fax: (+49 180) 299 99 92
E-Mail: service@mannheimer.de
www.mannheimer.de

mamax Lebensversicherung AG

D-68165 Mannheim
Augustaanlage 66
Tel.: (+49 800) 62 62 92 66
Fax: (+49 621) 457 45 05
E-Mail: service@mamax.com
www.mamax.com

